

Sekundarstufe

F. Heitmann & T. Schrödel

Politik



Kurz, knapp und klar!

- Alles rund um den demokratischen Staat
- Zusammenspiel von Politik und Wirtschaft
- Europäische Union, UNO & NATO
- **114 Kopiervorlagen, mit Lösungen**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Der Verlag mit dem Baum

www.kohlverlag.de

Politik

Kurz, knapp und klar!

1. Digitalauflage 2013

© Kohl-Verlag, Kerpen 2011
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedhelm Heitmann & Tim Schrödel
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 074

ISBN: 978-3-95513-130-2

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.

-Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen, Januar 2013

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	6
1	Was ist Politik? <ul style="list-style-type: none">• <i>Typische politische Schlagzeilen aus den Zeitungen</i>	7 - 9
2	Demokratie <ul style="list-style-type: none">• <i>Zur Geschichte der Demokratie</i>• <i>Diktatur und der Demokratie</i>• <i>Staatsformen auf der Welt</i>• <i>Zitate zum Thema Diktatur</i>• <i>Im Staat „Demokratia“</i>	10 - 15
3	Menschenrechte	16 - 18
4	Alles über Wahlen <ul style="list-style-type: none">• <i>Grundsätzliches zu den Wahlen</i>• <i>Einführung des allgemeinen Wahlrechts</i>	19 - 22
5	Politische Entwicklung in Deutschland seit 1945	23 - 24
6	Die deutsche Nationalhymne <ul style="list-style-type: none">• <i>Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland</i>	25
7	Der Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none">• <i>Deutsche Politik in Zahlen</i>• <i>Gewaltenteilung</i>• <i>Bund und Länder</i>• <i>Die 16 Bundesländer</i>	26 - 30
8	Das Grundgesetz	31
9	Der Bundespräsident	32
10	Der Bundeskanzler <ul style="list-style-type: none">• <i>Ich als Bundeskanzler/Bundeskanzlerin</i>• <i>Wie Schüler den Kanzler sehen</i>	33 - 35
11	Bundestag und Bundesrat	36
12	Bundestagswahlen <ul style="list-style-type: none">• <i>Der Stimmzettel</i>	37 - 38
13	Wahlplakate	39 - 40
14	Parteien <ul style="list-style-type: none">• <i>Die großen Parteien – Wer ist jeweils gemeint?</i>• <i>Schüler machen Politik</i>	40 - 43
15	„Wahl-Lotto“ – ein Tippspiel	44

Inhaltsverzeichnis

16	Bundestagswahl	45
17	Der Bundestag und die Bundesregierung	46 - 49
	• <i>Als Abgeordneter im Bundestag ...</i>	
	• <i>„Im Bundestag“ – Ein Simulationsspiel</i>	
18	Die Entstehung von Bundesgesetzen	50
19	Rechtsstaat	51
20	Deutschland, ein Sozialstaat	52
21	Bundesrepublik Deutschland – ein Zwischentest	53
	• <i>Die Bundesrepublik Deutschland</i>	
22	Neonazis	54
23	Rechtsradikale und Linksradikale	55
24	Politische Betätigungen	56
25	Politische Unlust	57
26	Volksbegehren und Volksentscheid	58 - 59
	• <i>Volksbegehren – ein Beispiel</i>	
27	Demonstrationen	60
28	Begrifferrätsel zu politischen Themen	61
29	Was fällt dir dazu ein?	62
30	„Politische Namen und Begriffe“ – ein Wörterspiel	63
31	Politik-Quiz: Was weißt du?	64 - 67
32	Politische Nachrichten in Radio und Fernsehen	68 - 69
33	Ein politisches Kreuzworträtsel	70 - 71
34	Wirtschaft – was ist das?	72 - 73
35	Preis, Inflation, Deflation	74
36	Globalisierung – was ist das?	75
37	Die Europäische Union (EU)	76 - 77
38	Die UNO	78 - 79

Inhaltsverzeichnis

39	Die NATO	80 - 81
40	EU, NATO, UNO	82
41	Fehlersuche	83 - 84
42	Politik von A bis Z – ein Quiz	85 - 86
43	Politische Abkürzungen	87
44	Meinungsbarometer	88
45	Was denkst du über Politiker(innen) • <i>Erwartungen an Politiker(innen)</i>	89 - 90
46	Im Gespräch mit einer Politikerin/einem Politiker	91
47	„Erklär mal!“ – ein Begriffsspiel	92 - 98
48	Politikspiel „Poker“ – ein Wissensspiel	99 - 110
49	Die Lösungen	111 - 119

Bildquellen:

Seite 7: © KonstantinosKokkinis - Fotolia.com
Seite 8: © Designer_Andrea - Fotolia.com
Seite 10: © KonstantinosKokkinis - Fotolia.com
Seite 15: © michael schade - Fotolia.com
Seite 17: © Vladimír Radosa - Fotolia.com
Seite:19: © styleuneeed - Fotolia.com
Seite 21: © PeJo - Fotolia.com
Seite 26: © Pixel - Fotolia.com
Seite 31: © Deminos - Fotolia.com
Seite 37: <http://www.deafvision.de/nachrichten/politik/fdp-will-bundestagswahl-vorziehen>
Seite 41: © Farbstoff - Fotolia.com
Seite 43: © frenta - Fotolia.com
Seite 46: © Stefan Rajewski - Fotolia.com
Seite 50: © picsfive - Fotolia.com
Seite 54: © buttongirl - Fotolia.com
Seite 55: © Wikipedia; Autor: Rufus46
Seite 57: © belga_epa_simela pantzartzi
Seite 59: © WoGi - Fotolia.com
Seite 61: Oben: © treek - Fotolia.com
Mitte: © styleuneeed - Fotolia.com
Unten: © Stenzel Washington - Fotolia.com
Seite 64: © edK - Fotolia.com
Seite 65: © valdis torms - Fotolia.com
Seite 68: © Wikipedia; Autor: Hier ist DIE LINKE
Seite 71: © Dark Vectorangel - Fotolia.com
Seite 72: © Increa - Fotolia.com
Seite 73: © Gina Sanders - Fotolia.com
Seite 74: © Wolfgang Jargstorff - Fotolia.com
Seite 76: © Michael S. Schwarzer - Fotolia.com

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

politische Bildung ist im menschlichen Leben erforderlich, sei es zum Weltverständnis und zur Bewältigung von Lebenssituationen. Die Praxis zeigt jedoch, dass verhältnismäßig viele Heranwachsende nur über geringes politisches Wissen verfügen.

In Anbetracht dessen ist es die Absicht des vorliegenden Bandes, elementare Grundkenntnisse der Politik zu vermitteln, zu überprüfen und zu festigen. Nach einer Einführung in die Thematik Demokratie wird die Politik in Deutschland behandelt. Dabei wird auch eingegangen auf die EU, die UNO und die NATO – die drei bedeutendsten Organisationen, in denen Deutschland Mitglied ist. Den Abschluss des Bandes bildet das Spiel „Politik-Poker“, das zur Wiederholung und Überprüfung des Lernstoffes vorgesehen ist.

Die in diesem Band dargebotenen Texte sind relativ kurz und leicht verständlich. Der Band enthält unterschiedliche Arbeitsblätter zum individuellen Einsatz. Vorgesehen ist der Band für die Sekundarstufe, wo er je nach Vorkenntnissen und Leistungsvermögen der Schüler* in verschiedenen Klassenstufen eingesetzt werden kann. Verwendbar sind die Arbeitsmaterialien als Ganzes oder in Auszügen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

**Mit den Schülern und Lehrern sind im vorliegenden Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint. Zur besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in diesem Band überwiegend auf die männliche Anredeform (Bundespräsident, Bundeskanzler, Ministerpräsident, ...).*

Ebenfalls erhältlich:



Weltgeschichte von der Vorzeit bis heute **Grundwissen kurz, knapp und klar!**

Diese umfangreiche Materialsammlung vermittelt das Grundwissen zur Weltgeschichte von den Anfängen bis heute. Die Kopiervorlagen dienen dem Aufbau einer Zeitvorstellung und eines Bewusstseins fürs historische Geschehen. Dabei wird ein grober Überblick über den Geschichtsverlauf und bedeutsame Ereignisse geliefert. Das vermittelte Wissen wird anhand von sinnentnehmenden Aufgaben überprüft und gefestigt. Mit Bildkarten, Längsschnitten zu Zeitverläufen, Tafeln, Spielen zur Partner- und Gruppenarbeit u.v.m.. **Der Band kann auch als Arbeitsnachweis (Portfolio) verwendet werden!**

140 Kopiervorlagen

Nr. 10 906

24,80 € (43,50 SFR)

1

Was ist Politik?



Aufgabe 1: *Interessierst du dich für das Thema Politik? Kreuze an, was für dich zutrifft.*

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> gar kein Interesse | <input type="checkbox"/> wenig Interesse |
| <input type="checkbox"/> mittelmäßiges Interesse | <input type="checkbox"/> viel Interesse |
| <input type="checkbox"/> sehr viel Interesse | |



Aufgabe 2: *Schreibe möglichst viele Begriffe und Namen auf, die dir zum Thema Politik einfallen.*






Aufgabe 3: *Was möchtest du zum Thema Politik wissen? Schreibe deine Fragen auf.*

1 Was ist Politik?



Aufgabe 4: Setze in die Lücken des Textes die passenden Begriffe ein.

Außenpolitik – Berufspolitiker – Bildungspolitik – Führung – Innenpolitik – Kommunalpolitik – Menschen – Parteien – Politik – Zusammenleben

- a) Das Wort  _____ kommt vom altgriechischen Wort „Polis“ (= *Stadtstaat, Gemeinwesen, Gemeinschaft*).
- b) Als Politik wird die _____ eines Staates bzw. einer kleineren Einheit (Bundesland, Bezirk, Stadt, Gemeinde ...) bezeichnet.
- c) In der Politik wird das _____ der Menschen geregelt.
- d) Die Politik wird heute von einzelnen Personen, vor allem jedoch von _____, Interessenorganisationen und Bürgerinitiativen bestimmt oder beeinflusst.
- e) Es gibt _____ und mehr oder minder ehrenamtlich tätige Politiker.
- f) In der _____ geht es um die inneren Angelegenheiten eines Staates.
- g) Die _____ befasst sich mit den Beziehungen eines Staates zu anderen Ländern.
- h) Im Weiteren werden unter anderem unterschieden: Wirtschaftspolitik, Finanzpolitik, Sozialpolitik, Kulturpolitik, Umweltpolitik, _____ ...
- i) Die Politik auf unterer Ebene (in Gemeinden) nennt man _____.
- j) Das Thema Politik geht alle _____ etwas an, denn Politik betrifft sämtliche Lebensbereiche.



Politische Schlagzeilen aus den Zeitungen



Aufgabe 5: Was sagen dir die erwähnten Begriffe? Was ist jeweils gemeint?

Freiheit ist auch Religionsfreiheit

Honeckers Witwe preist die DDR

Knallhart gegen Radikale

Polizei in Niedersachsen geht mit Spezialkräften gegen Neonazis vor

Wahlbeteiligung seit Jahrzehnten im Sinkflug

Bundespräsident steht für zweite Amtszeit bereit

Pressefreiheit gefährdet

Schwarz-Gelb im Norden steht

Koalition perfekt!

Start für das Volksbegehren

Bundeskanzlerin wiedergewählt

NATO-Bericht belastet deutschen Oberst

Ministerwechsel im Westen

Der 9. November 1989

Opposition wirft Regierung Konzeptlosigkeit vor

EU will Preise unter die Lupe nehmen

Im Saarland regiert jetzt „Jamaika“

Neue Fraktionschefin der FDP vereidigt

Geldstrafe für Ex-RAF-Terroristin

Politiker streiten über die richtige Stadtentwicklung


Blauhelme: Weltweiter Einsatz für den Frieden



EA

Aufgabe 1: Setze in die Lücken des Textes die passenden Begriffe ein.

Abgeordnete – Bürger – Diktatur – Mehrheit – Menschenrechte –
Minderheiten – Staaten – Staatsgewalt – Volksherrschaft – Willen

- a) Das Wort Demokratie stammt ursprünglich aus der griechischen Sprache und heißt übersetzt  _____ .
- b) Ein demokratischer Staat wird nach dem _____ des Volkes regiert.
- c) Das Gegenteil von einer Demokratie ist eine _____. Bei dieser Herrschaftsform besitzt eine Einzelperson bzw. eine Gruppe die alleinige Macht.
- d) Zwischen direkter Demokratie und repräsentativer (= indirekter) Demokratie wird unterschieden. Direkte Demokratie bedeutet: Die _____ stimmen unmittelbar über wichtige politische Dinge ab.
- e) Repräsentative (= indirekte) Demokratie heißt: Die Bürger wählen _____, die im Parlament stellvertretend für das Volk entscheiden.
- f) In den meisten europäischen _____ gilt die repräsentative (= indirekte) Demokratie.
- g) In einer Demokratie sind bei Wahlen und Abstimmungen die Beschlüsse der _____ entscheidend.
- h) _____ sind in einem demokratischen Staat besonders geschützt, sie dürfen nicht unterdrückt werden.
- i) Zur Demokratie gehört, dass die _____ (z.B. Meinungsfreiheit, Recht auf Post- und Briefgeheimnis, Gleichheit vor dem Gesetz) beachtet werden.
- j) Die _____ ist geteilt: Die Volksversammlung oder das Parlament übt die gesetzgebende Gewalt (= Legislative) aus, die Regierung die ausführende Gewalt (= Exekutive) und unabhängige Gerichte die richterliche Gewalt (= Judikative).



Zur Geschichte der Demokratie



Aufgabe 2: Setze in die Lücken des Textes die passenden Begriffe ein.

Athen – Frauen – Kaiser – Republik – Revolution – Sklaven –
Staatsformen – Volk – Volksversammlungen – Vollbürger

- a) Demokratie (griechisch = „Volksherrschaft“) gab es zuerst und vorübergehend in altgriechischen Stadtstaaten wie z.B. _____ .
- b) Auf _____ diskutierten die Vollbürger und fassten Beschlüsse. Amtsinhaber wurden gewählt.
- c) Allerdings umfassten die _____ schätzungsweise nur ca. 10 % der gesamten Bevölkerung eines Stadtstaates.
- d) Frauen, Kinder, Jugendliche, Mitbewohner sowie _____ durften an den Volksversammlungen nicht teilnehmen.
- e) Im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit übten Kaiser, Könige, Fürsten und andere Adlige meistens unumschränkt die Herrschaft über das _____ aus.
- f) Durch die Unabhängigkeitserklärung der USA (1776) und die Französische _____ (1789-1799) wurden die Demokratieforderungen verbreitet. Das Streben nach Demokratie wurde jedoch oft von den Herrschenden mit Gewalt unterdrückt und verhindert.
- g) Im Verlauf des 19. Jahrhunderts kam es in mehreren europäischen Ländern zu demokratischen _____ .
- h) In Deutschland lag bis 1918 die politische Macht beim _____ und Reichskanzler, auch wenn es bereits den Reichstag gab, deren Abgeordnete von Männern (über 25 Jahre) gewählt wurden.
- i) Von einer echten Demokratie kann man in Deutschland erst mit dem Beginn der Weimarer _____ (1919) sprechen.
- j) _____ erhielten erst später als Männer das Wahlrecht, in Deutschland ab dem Jahr 1919.

Diktatur und Demokratie



Aufgabe 4: Ordne die folgenden Merkmale richtig zu.

unterschiedliche Parteien – meistens nur eine Partei zugelassen – Gewaltenteilung – keine Gewaltenteilung – eingeschränktes Wahlrecht – freies, geheimes, allgemeines, gleiches, unmittelbares Wahlrecht – Menschenrechte sind verwirklicht – Menschenrechte sind eingeschränkt – Missachtung der Menschenwürde – Beachtung der Menschenwürde – Schutz der Minderheiten – Unterdrückung von Minderheiten – „Herrschaft der Mehrheit“ – Herrschaft einer Person oder Personengruppe – starke Einschränkung der Freiheit – Gewährung von Freiheit – Beteiligung der Bürger am politischen Geschehen möglich – Bevormundung der Bürger – Kontrolle durch den Staat – freie Entfaltung der Persönlichkeit ...

Diktatur	Demokratie